

## Der Festwart berichtet

=====

Wie bisher werden im TV Westfalia zu bestimmten Zeiten im Jahr Feste gefeiert.

Die einzelnen Turngruppen beginnen im Frühjahr in der Karnevalszeit mit ihren geselligen Zusammenkünften. Jede Turnabteilung trifft sich in der Halle, im Heim oder an anderen Orten zu frohen Stunden. Dabei sind Kostüme nicht mehr so gefragt wie früher, aber die Stimmung ist meist einem karnevalistischen Treiben sehr ähnlich.

Im Mai ziehen alle Gruppen in die Natur; der Verein organisiert eine Himmelfahrtswanderung, wobei es mit Omnibus oder Bahn in die nähere und weitere Umgebung geht. Etwa 60 bis 100 Vereinsmitglieder, alt und jung, beteiligen sich an diesen Ausflügen. Das Ziel sind sowohl die Berge des Sauerlandes wie auch die Münsterländer Tieflandsbucht. Die Wanderung endet dann für die letzten noch rüstigen Teilnehmer auf dem Sportplatz.

Ähnliche Wanderungen werden im Herbst durchgeführt, regelmäßig von den Frauengruppen und den Altersturnern. Es geht dabei in alle Richtungen der Stadt und ihrer Umgebung. Sie ziehen nach Dolberg, Heeßen oder Bockum-Hövel genau so oft wie nach Berge, Flierich, Wiescherhöfen und Pelkum. Die Altersturner wandern meist zu Fuß, die Frauengruppen benutzen ihr Fahrrad. Aber alle kehren in jedem Jahr begeistert am Abend zurück; meist geht es noch ins Vereinsheim auf den Sportplatz.

Der neu programmierte Volkswandertag wird von den verschiedensten Altersgruppen benutzt, um in Familie, im Gruppenverband oder auch einzeln die ausgesteckte Wanderstrecke von 10 bis 15 km an diesem Tag zu durchwandern. Unterwegs halten sich Versorgungsstände bereit, um die Wanderer zu erfrischen. Am Ende der Wanderung gibt es für jeden, auch für jedes Kind, eine Gedenkmünze, die von der Volksbank gestiftet wird.

Die Pfingstturniere der Faustballer werden nicht mehr durchgeführt, da wir keine 1. Faustball-Mannschaft im Männerbereich haben. Damit ist auch der Kontakt zu den anderen Ligavereinen nicht mehr vorhanden.

Das jährlich aufgezugene Herbstfest war eine zeitlang nur noch wenig besucht und für viele nicht mehr so attraktiv geblieben. Die Besucherzahlen sanken, der Festraumbedarf wurde immer kleiner. Seit den letzten drei Jahren hat sich die Situation geändert.

Im November 1990 waren wieder mindestens 100 Mitglieder aus alle Altersklassen anwesend. Es wurde nach einer Begrüßungsansprache mit Ehrungen der alten Mitglieder begonnen, dann andere mit im Jahr erkämpften Sportabzeichen ausgezeichnet. Einige Mitglieder erhielten das goldene Sportabzeichen schon über 20 mal. Danach feierte der Verein ganz im Geiste der Wiedervereinigung harmonisch und fröhlich, unterstützt durch eine gute Kapelle. Ein kaltes Buffet sorgte für das leibliche Wohl.

Kurzum: Es geht wieder rund bei Westfalia.

H.S.



Himmelfahrtswanderung am 16. Mai 1985  
mit Omnibus in die Beckumer Berge  
Fotograf: Norbert Schwenke